
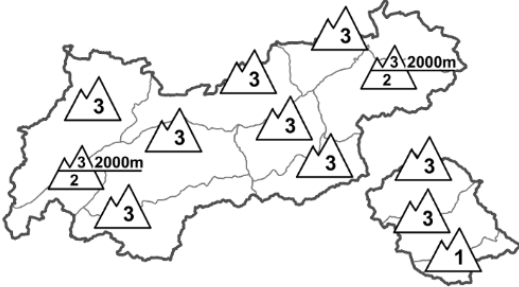
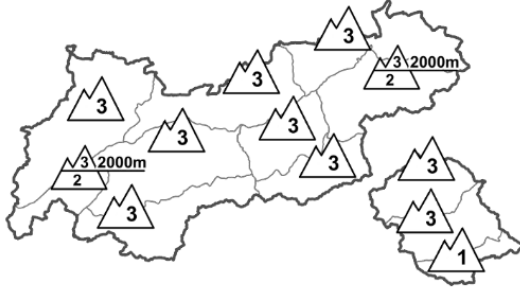





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.12.2001 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.12.2001 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist in tiefen und mittleren Lagen meist mäßig, hochalpin jedoch erheblich.

Besonders zu beachten sind dabei die neu entstandenen Tribschneeablagerungen.

Vor allem in kammnahen Hangbereichen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden ist eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich.

Aus steilen Einzugsgebieten ist auch auf vereinzelte Selbstaumlösungen von Lockerschneelawinen zu achten, die allerdings keine größeren Ausmaße erreichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es entlang der Nordalpen bis 40cm, in den Kitzbüheler und Zillertaler Alpen sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes bis 30cm Neuschneezuwachs. In den übrigen Regionen Nordtirols betrug der Neuschneezuwachs zwischen 10cm und 20cm.

Der Schneefall wurde von starken bis stürmischen Winden aus nordöstlicher Richtung begleitet. Dadurch wurden ausgeprägte Tribschneeuumlagerungen verursacht. Dieser Tribschnee ist mit der überwiegend gut verfestigten Altschneedecke meist nur ungenügend verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eisige Kälte ist in Österreich eingezogen. Mit einer Ostströmung kommt heute und morgen trockene, aber weiterhin sehr kalte Luft nach Tirol. Ab Sonntag wird die Luft in tiefen Schichten wieder etwas feuchter.

Im Großteil Tirols scheint heute von der Früh weg die Sonne. Auf den Bergen herrscht uneingeschränkte Fernsicht. Die schneidende Kälte, verstärkt durch den Wind, ist bei Unternehmungen zu beachten. In der Höhe weht starker, im Tagesverlauf abflauender Ostwind. Der Frost schwächt sich etwas ab: in 2000m von -16 auf -10 Grad, in 3000m von -21 auf -15 Grad.

TENDENZ

Bedingt durch die anhaltend tiefen Temperaturen keine rasche Entspannung der Situation.

Rudi Mair